

Neue Arbeitsformen in der Praxis: Erste Erkenntnisse zu Homeoffice in öffentlichen Verwaltungen

Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR
CC Regionalökonomie

Jana Z'Rotz

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

T direkt +41 41 228 99 63
jana.zrotz@hslu.ch

Luzern 14.09.2020



Verwaltungsangestellte arbeiten auch zu Hause sehr produktiv.



Und: Die Einstellung zur Arbeit im Homeoffice hat sich positiv verändert.

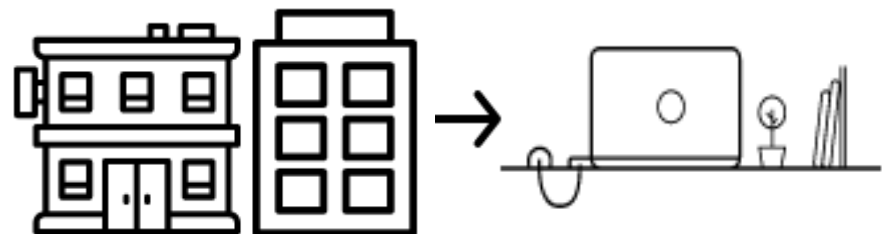
Experiment «Homeoffice in öffentlichen Verwaltungen»

Vor der Covid-19-Pandemie haben die Verwaltungsmitarbeiter*innen

- 50% noch nie
- 30% sehr selten bzw. sehr unregelmässig
- 18% in Kantons- bzw. 20% in Gemeindeverwaltungen öfters
im Homeoffice gearbeitet

Während des Lockdowns vom März bis Juni 2020

- ⇒ Viele der Verwaltungsmitarbeiter*innen das erste Mal Homeoffice ausprobiert.
- ⇒ Die Verwaltungen sind mit dem Lockdown unterschiedlich umgegangen.



Pilotstudie

Umfrage zu «Homeoffice in den öffentlichen Verwaltungen»

- Fragen zum Arbeitsverhalten vor und während der Covid-19-Pandemie
 - Inwiefern bewährt sich Homeoffice?
 - Welche sind die Stolpersteine?
 - Was lässt sich davon in den Arbeitsalltag nach «Corona» überführen?

⇒ Dienstleistungsangebot für Verwaltungen bzw. einzelne Institutionseinheiten

Zwischenergebnisse



⇒ Total 515 Teilnehmer*innen;

- 216 Gemeinde- bzw.
- 297 Kantonsangestellte,
- 2 andere Teilnehmer*innen

Arbeiten im Homeoffice



Umstellung

- Schnell eingerichtet
- Gut organisiert
- Produktiv und effizient
- Unterstützende Vorgesetzte

Zusammenarbeit im Team

- Email
- Telefonie
- Webkonferenzen

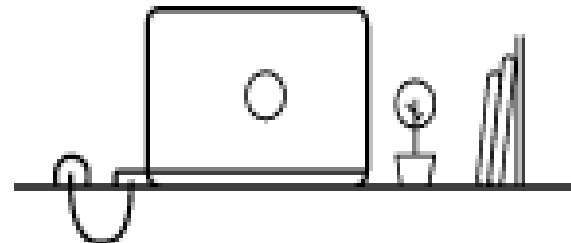


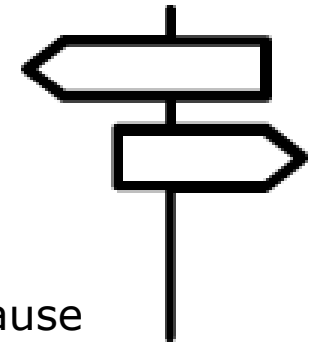
Vorteile von Homeoffice

- + Zeitliche Flexibilität
- + Zeitgewinn durch Wegfall der Reisezeit
- + Ungestörtheit
- + Vereinbarkeit der Lebensbereiche
- + Produktivitätszuwachs und Motivationssteigerung

Herausforderungen von Homeoffice

- Erhöhter Koordinations- und Kommunikationsaufwand
- Informeller Austausch
- Infrastruktur und Arbeitsplatz





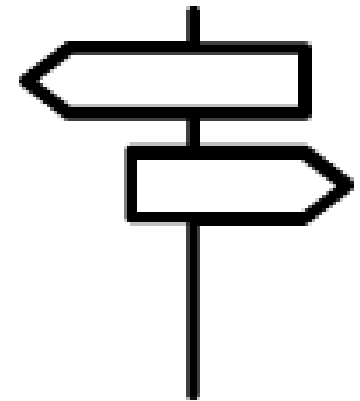
Fazit Experiment «Homeoffice»

Homeoffice funktioniert

- Mitarbeiter*innen arbeiten produktiv und effizient auch zuhause
- Vertrauen in Mitarbeiter*innen gestärkt
- Guter Mix zwischen Arbeiten vor Ort und im Homeoffice reduzieren die Herausforderungen
- auch Dritte Orte berücksichtigen; bspw. Coworking Spaces

Experiment von Aussen «aufgedrückt»

- Umdenken
- Mitarbeiter*innen und v.a. Führungskräfte haben positive Erfahrungen gegenüber Homeoffice gesammelt



Fazit für die Regionen

Voraussetzung Homeoffice

- Infrastruktur
- Attraktive Arbeitgeberinnen

These «Homeoffice entkoppelt Wohnen und Arbeiten»

- Reduziert Pendeln
- Erhöht Rekrutierungspool
- Wohnortattraktivität wird wichtiger

These «Homeoffice fördert das regionale Dienstleistungsangebot und die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle»

- Angebot an Dienstleistungen für Kinderbetreuung, Freizeit, etc.
- Vereinbarkeit von Beruf und sonstigen Lebensbereichen
- bspw. Homeoffice-Mittagstisch, Dritte Arbeitsorte und Coworking Spaces

Umfrage zu Homeoffice in den öffentlichen Verwaltungen

Arbeiten Sie in einer öffentlichen Verwaltung, für eine Gemeinde oder einen Kanton?

Dann nehmen Sie an der **Umfrage teil** und **leiten Sie den Link an Ihre Mitarbeiter*innen** weiter.

Die Befragung läuft noch bis am 31. Oktober 2020.


Die Umfrage finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.unipark.de/uc/Umfrage-Homeoffice/>


Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf unserer Webseite unter folgendem Link:

www.hslu.ch/ibr-umfrage-homeoffice/




Jana ZRotz
Projektleiterin
+41 41 228 99 63
 E-Mail anzeigen



Leila Gisin
Projektleiterin
+41 41 228 99 41
 E-Mail anzeigen



PD Dr. Chantal Magnin
Dozentin
+41 41 228 99 21
 E-Mail anzeigen